



FRANZISKUS-HOSPIZ
HOCHDAHL

AMBULANTES HOSPIZ • STATIONÄRES HOSPIZ



Hospiz
quærgedaçht

25 Jahre Franziskus-Hospiz



**25 Jahre
Franziskus-Hospiz**
PROGRAMM

25 Jahre Franziskus-Hospiz

Am 9. Mai 1995 wurde das Franziskus-Hospiz mit ambulan-tem Hospiz- und Palliativdienst sowie stationärem Hospiz und einem Tageshospiz eröffnet. Die Integration aller Hospizdienste unter einem Dach war zur damaligen Zeit in dieser Form in der Bundesrepublik Deutschland einmalig.

Das Franziskus-Hospiz Hochdahl war und ist Impulsgeber für hospizliche Haltung und palliative Versorgung. Das wollen wir mit Ihnen feiern.

Das vorliegende Programm bildet eine breite Palette der Begegnungsmöglichkeiten ab und greift die hospizliche Thematik unter verschiedenen Blickwinkeln auf.

Damit möchten wir uns auch bei allen Menschen bedanken, die uns immer wieder treu zur Seite standen. Uns durch Taten und finanzielle Unterstützung geholfen haben, schwer kranken Menschen und ihren Zugehörigen eine Heimat auf Zeit sein zu können. Das Franziskus-Hospiz ist durch das bürgerschaftliche Engagement zu etwas Besonderem geworden.

Wir möchten Sie insbesondere auf den 09.05.2020 hinweisen, genau 25 Jahre zuvor öffnete das Franziskus-Hospiz das erste Mal seine Türen.

Wir danken der katholischen Kirchengemeinde in Erkrath/Hochdahl, die uns bei der Realisierung unseres Programms unterstützt hat.

Wir hoffen, Sie feiern mit uns! Herzliche Einladung!

Christoph Herwald
Vorstand

Silke Kirchmann
Leitung

Christoph Drolshagen
Geschäftsführer

Wie alles begann...

Teestunde

Wie war das damals eigentlich? In den 1980er und 1990er Jahren waren nicht alle Menschen begeistert als Nachbarn „Sterbende“ zu haben. Viel mehr noch, Menschen gingen auf die Straße und demonstrierten, es gab Petitionen und deutliche Gegenwehr zu dem geplanten Bau eines Hospizes.

Auf der anderen Seite stand eine kleine aber stetig wachsende Gruppe von Idealisten, die eine Ahnung davon hatten, dass Hospizarbeit zum Segen vieler Menschen werden würde – sowohl für die erkrankten Menschen als auch für deren Zugehörige.

Als bundesweites Modellprojekt „Hospiz“ – mit einem Start gegen viele Ressentiments.

Viele dieser Pioniere werden an diesem Abend von ihren ersten Erfahrungen berichten. Hören Sie also einigen Zeitzeugen der ersten Stunde der deutschen Hospizbewegung zu und kommen Sie mit uns Gespräch.

Ort: Heilig-Geist-Kirche,
Brechtstraße 5, 40699 Erkrath

Datum: 29.01.2020

Uhrzeit: 18:30 – 20:30 Uhr

Kosten: Um eine Spende wird herzlich gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



„Sie werden lachen, es geht um den Tod“

Improvisationstheater „Die Tabutanten“

Manchmal gleicht das Leben einer Baustelle und manchmal einer Wüste. Manchmal aber auch einer bunten Blumenwiese oder einem erfrischenden Wasserstrahl. Menschen erleben die Welt immer wieder einmal als fordernd und haben das Gefühl, als ob das Leben sich schneller drehe.



Wie gerne hätten wir es unter Kontrolle und würden uns gegen und für alles absichern, aber wie schon John Lennon sagte: „Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ Spielen Sie an diesem Abend mit und tauchen Sie mit in die Tiefen des Lebens in all seinen beginnenden und endgültigen Fassetten.

Dozentinnen:

- Simone Schmitt, Dipl. Psychologin, Theaterpädagogin mit Herz und Seele, Improvisationstheaterschauspielerin
- Christine Holzer, Dipl. Sozialpädagogin, Theaterpädagogin, Improvisationstheaterschauspielerin

Ort: Heilig-Geist-Kirche,
Brechtstraße 5, 40699 Erkrath

Datum: 20.03.2020

Uhrzeit: 19:00 – ca. 20:15 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr

Kosten: Um eine Spende ab 5 Euro wird herzlich gebeten.

Anmeldung erforderlich unter:

nicole.brelloh@marienhaus.de oder am Empfang des Franziskus-Hospizes unter Telefon 02104 9372-0

Max. 120 Personen

„Tag der offenen Begegnung“

Am 09. Mai 1995 öffnete das Franziskus-Hospiz seine Türen und der erste Hospizgast konnte einziehen. Heute gehört das Franziskus-Hospiz zu einer etablierten Bewegung in Deutschland. Die Hospizbewegung ist eine der größten Laienbewegungen der deutschen Geschichte.

Auch wir möchten nach genau 25 Jahren unsere Pforte öffnen und interessierte Menschen, unsere Wegbegleiter und Freunde herzlich einladen, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Begegnung zu gehen. Bei Essen und Trinken und verschiedenen Informationsmöglichkeiten sollte uns das gelingen. Besuchen Sie uns und erspüren Sie den besonderen Geist, der immer noch in unserem Hause weht.

Um 13:30 Uhr findet eine kleine offizielle Jubiläumsfeier statt mit Grußworten verschiedener Weggefährten.

Ort: Franziskus-Hospiz, Trills 27, 40699 Erkrath

Datum: 09.05.2020

Uhrzeit: 13:00 – 16:30 Uhr

Von 16:30 – 17:15 Uhr findet ein ökumenischer Wortgottesdienst in der St. Franziskus Gemeinde statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



„Sterberituale und Trauerkultur in der Urzeit“

Es ist naheliegend im eigentlichen Sinne – das Neandertal!

Wer sind wir? Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Das sind die zentralen Fragen unseres menschlichen Daseins. Den Antworten auf diese Fragen kann man sich auf unterschiedliche Weise nähern. Ob in der theologischen, philosophischen oder kulturhistorischen Auseinandersetzung mit dem Tod, es ist immer aufschlussreich, sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern.

Mit einem Blick in unsere früheste Vergangenheit möchte die Referentin erläutern, inwieweit die Menschen in der Steinzeit vielleicht schon eine Vorstellung vom dem „Danach“, also dem Zustand nach dem Tod, hatten. Haben sie auch schon Verlust oder Trauer empfunden? Wie haben die Menschen ihre Toten behandelt? Mit Hilfe der Archäologie, also der materiellen Hinterlassenschaften der Menschen, lassen sich Informationen zur Totenbehandlung und zu Bestattungssitten entschlüsseln.



Welchen Einfluss das auf unsere Neuzeit hat und wie viel wir vielleicht auch in die Neuzeit übernommen haben, ist eine Frage, auf deren Antwort wir gespannt sein dürfen.

Dozentin:

- Melanie Wunsch, Archäologin, Leiterin Ausstellungsmanagement des Neanderthal Museums, Studienschwerpunkte unter anderem Vor- und Frühgeschichte und Keltologie

Ort: Neanderthal Museum im Auditorium, Talstraße 300, 40822 Mettmann



Datum: 28.05.2020

Uhrzeit: 19:00 – ca. 20:30 Uhr

Kosten: Um eine Spende ab 5 Euro wird herzlich gebeten.

*Anmeldung erforderlich unter:
nicole.brelah@marienhaus.de oder am Empfang des
Franziskus-Hospizes unter Telefon 02104 9372-0*

Max. 100 Personen



Friedhofskultur im Rheinland

„Über Gräber laufen“!

Der Melaten Friedhof ist einer der herausragenden historischen Friedhöfe Deutschlands und erzählt über 200 Jahre rheinische Geschichte. Mit dem Friedhofexperten Dr. Wolfgang Stöcker wird dieser außergewöhnliche Ort begangen und erkundet.

Der Friedhof selbst ist eine Art Gesamtkunstwerk. Hier werden religiöse Vorstellungen mit großbürgerlichem Repräsentationsbedürfnis verknüpft.

Dabei ist der Melaten Friedhof eigentlich ein romantischer Ort, denn das 19. Jahrhundert hatte im Gegensatz zu heute eine deutlich andere Gedächtniskultur.

Neben derlei kulturellen Aspekten werden auch die Lebensläufe mancher prominenter Rheinländer nicht fehlen, Bezüge zu heute werden ebenso hergestellt. Erstaunliches und Skurriles wird erzählt. Gehen Sie doch mit!





Dozent:

- Dr. Wolfgang Stöcker, Kunsthistoriker, studierte Geschichte und Pädagogik, promovierte zum Thema Bestattungskultur im Rheinland, 2004 Gründung des Internationalen Staubarchivs, lebt und arbeitet freischaffend in Köln.

Ort: Melaten Friedhof Köln,
Aachener Str. 204, 50931 Köln

Datum: 19.09.2020

Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Kosten: Um eine Spende ab 8 Euro
wird herzlich gebeten.

*Anmeldung erforderlich unter:
nicole.breloh@marienhaus.de oder am Empfang des
Franziskus-Hospizes unter Telefon 02104 9372-0*

Max. 50 Personen

Dr. Mojo – Blues & Oldies

Der kleine Urlaub vom Alltag – ein Mitmach-Konzert

Dr. Mojo bietet als „One-Man-Band“ mit bekannten und beliebten Oldies, erdigem Blues, Balladen und Folksongs ein abwechslungsreiches Programm mit unterhaltsamer Moderation. Zwischen den einzelnen Songs gibt es kurze Erklärungen zu den Texten, unterhaltsame Anekdoten und interessante Geschichten über die Songs und deren Interpreten.

Mit Gesang, Gitarre, Bluesharp im Rack, Hi-Hat und Stompin' Bass – oft gleichzeitig gespielt – zählt Dr. Mojo zu den besten Musikern dieser Art. Mit seiner ebenso kraft- wie gefühlvollen Stimme, der variantenreich gespielten Bluesharp, dazu Gitarre und Foot-Percussion erzeugt er eine Klangfülle, wie sie von einem einzelnen Musiker nur ganz selten erreicht wird.



Mit zahlreichen Auftritten, darunter auch internationale Festivals, ist Dr. Mojo mittlerweile einer der beliebtesten Acoustic-Acts in und aus Nordrhein-Westfalen. Dabei bleibt der sympathische Musiker stets geerdet und spielt gerne auch mal in einer Kirche, einem Krankenhaus, einem Biergarten oder bei einem privaten Wohnzimmerkonzert. Das Motto des Vollblutmusikers: die Seele baumeln lassen im ganz speziellen Mojo-Feeling.

Ort: St. Franziskus Kirche, Trills 34, 40699 Erkrath
(gegenüber vom Hospiz)

Datum: 08.10.2020

Uhrzeit: 19:30 – ca. 21:30 Uhr

Kosten: Um eine Spende wird herzlich gebeten.

Anmeldung erforderlich unter:

*nicole.breloh@marienhaus.de oder am Empfang des
Franziskus-Hospizes unter Telefon 02104 9372-0*

Schöpfungsglaube trifft Evolutionstheorie



Die Führung entstand aus Anlass der zunehmenden kreationistischen* bzw. fundamental-religiösen Strömungen, die die Evolutionslehre in Teilen oder insgesamt ablehnen. Sie versteht sich als eine Art philosophische Auseinandersetzung mit den Fragen „Woher komme ich?“, „Wer bin ich?“ und „Wohin gehe ich?“.

Die Führung startet im Themenraum „Mythos und Religion“ mit einer Definition von Religion. Sie thematisiert den Anfang (Geburt) und das Ende (Beerdigung) des einzelnen Menschen und stellt ihn als soziales Wesen heraus, das mit der Entwicklung des Gehirns und seiner besonderen Sprachfähigkeit überhaupt erst in der Lage ist, Mythologien zu erzählen. Am „Ersatzteillagermensch“ und in Anbetracht der neuen Möglichkeiten durch die Genetik fragen wir, was den Menschen als Individuum ausmacht.

Die Führung endet bei der Gegenüberstellung der Bibel und Darwins Buch „Zur Entstehung der Arten“. Hier wird die historische Dimension der Auseinandersetzung zwischen Glauben und Wissenschaft sowie die aktuelle Debatte um die Schöpfungsgeschichte thematisiert. Diskutieren Sie mit!

(*Kreationismus bezeichnet die Auffassung, dass das Universum, das Leben und der Mensch buchstäblich so entstanden sind, wie es in den Heiligen Schriften der abrahamitischen Religionen und insbesondere in der alttestamentlichen Genesis geschildert wird.)

Ort: Neanderthal Museum im Auditorium,
Talstraße 300, 40822 Mettmann



Datum: 29.10.2020

Uhrzeit: 16:15 – ca. 17:15 Uhr

Kosten: Zusätzlich zum Eintrittsgeld ins Museum entrichten Sie 10 € pro Person für die Führung an der Kasse des Museums.

*Anmeldung erforderlich unter:
nicole.breloh@marienhaus.de oder am Empfang des
Franziskus-Hospizes unter Telefon 02104 9372-0*

Max. 30 Personen

„Umarmen und loslassen“

Eine bewegende Buch-Lesung

Im 8. Schwangerschaftsmonat erfahren Shabnam und Wolfgang Arzt, dass ihr Kind vermutlich an einem schweren Chromosomen-Defekt leidet. Die Ärzte drängen die Eltern zur Abtreibung, aber sie entscheiden sich für ihre Tochter.



Jaël kommt mit Trisomie 18 zur Welt, die von Ärzten prognostizierte Lebenserwartung beträgt wenige Stunden, Tage, Wochen. Doch Jaël wird 13 Jahre alt und prägt auf ihrem Weg alle, die sie kennenlernen, mit ihrer ansteckenden Lebensfreude, überbordenden Liebe und dankbaren Haltung zum Leben. Mit absoluter Offenheit, voller Wärme und großer Zuversicht beschreiben ihre El-

tern, was es bedeutet, ein Kind zu lieben – und zu verlieren. Ihre Geschichte macht Mut, an den Wert des Lebens zu glauben und schwierigen Situationen mit Optimismus und Humor zu begegnen. Vor allem aber zeigt sie, was für ein großes Vorbild uns ein kleines Mädchen sein kann.

Autoren:

- Shabnam und Wolfgang Arzt

Ort: Franziskus-Hospiz, Trills 27, 40899 Erkrath

Datum: 13.11.2020

Uhrzeit: 19:00 – ca. 21:45 Uhr

Kosten: Um eine Spende wird herzlich gebeten.

Anmeldung erforderlich unter:

nicole.breloh@marienhaus.de oder am Empfang

Franziskus-Hospizes unter Telefon 02104 9372-0

Max. 60 Personen

Es wird an diesem Abend einen Büchertisch geben.

FRANZISKUS-HOSPIZ HOCHDAHL

Trills 27 | 40699 Erkrath

Telefon: 02104 9372-0

Telefax: 02104 9372-98

E-Mail: franziskus-hospiz.hochdahl@marienhaus.de

www.franziskus-hospiz-hochdahl.de